

Edy Riesen

## Mein liebes rotes Hausarztheft



Mein liebes rotes Hausarztheft  
Du bist zehn Jahre im Geschäft,  
hast an Gewicht leicht zugenommen,  
bist zwischendurch auch mal  
geschwommen,  
doch insgesamt liegst du adult  
bei jedem Hausarzt auf dem Pult.

Ich wünsche mir viel offene Ohren  
und vor allem mehr Autoren,  
die schreiben, dichten, kritisieren,  
auch ab und zu politisieren  
die Fotos schicken, fabulieren-  
kurz – Dich gemeinsam fabrizieren.  
Wir wollen dich nicht akademisch,  
schon eher quer und leicht polemisch,  
als Kontrapunkt zu all den Studien,  
zu theoretischen Präludien,  
zu hochgespielten, doppelblinden  
In-vitro-Professoren-Sünden.  
Du bist – so wünsch ich mir – das tut's  
ein Blatt für uns, down to the roots.

Wir werden älter – du bleibst jung  
die Jungen halten dich in Schwung.  
Das heisst, sie müssen Vortritt haben  
Währenddem wir alten Knaben  
ganz diskret und mit Vergnügen  
mit Unterstützung uns begnügen.  
So wäre denn mein Slogan heute:  
PrimaryCare für junge Leute  
Der Inhalt und das Kleid muss stimmen  
Die Sprache auch – die muss man trimmen.  
Wir wollen Worte transportieren  
Und Sinn (und Unsinn) generieren:  
PrimaryCare ... e prima Chare  
zum zämme in e Zuekunft z'fahre.

---

Korrespondenz:  
Dr. med. Edy Riesen  
Redaktor PrimaryCare  
Facharzt für Allgemeinmedizin FMH  
Hauptstrasse 79  
4417 Ziefen  
edy.riesen@hin.ch

Sven Streit

## PrimaryCare – primary for us!



Seit nun einem Jahr gehören die Jungen  
Hausärztinnen und -ärzte Schweiz (JHaS) zu  
den Herausgebergesellschaften von Primary-  
Care. Als Redaktionsmitglied liegt mein  
Schwerpunkt bei der Zukunft der Hausarzt-  
medizin und ihren Ärzten. Mein Wunsch ist  
es also, mehr junge Leser zu finden.

Die zukünftigen Hausärztinnen und -ärzte  
sind schwer zu erreichen. Sie sind Assistenz-  
oder Oberärzte in Spitälern, arbeiten mit Herzblut, aber leider auch  
sehr sehr lange und finden kaum Zeit, sich durch Websites und  
Newsletters all dieser vielen Fachgesellschaften und Kongressein-  
ladungen durchzuwühlen.

Die JHaS versucht es trotzdem. Mit einem attraktiven Primary Care  
und einer klaren Sprache für die Jungen. Aus unseren Reihen kom-  
men regelmässig Artikel, welche die Berufswelt von uns zukünftigen  
Hausärzten beschreibt. Damit diese auch vom angesprochenen  
Zielpublikum gelesen werden, machen wir aktiv Werbung für  
diese Zeitschrift. Daneben bekommt jedes JHaS-Mitglied (Voraus-  
setzung ist die FMH-Mitgliedschaft) die Zeitschrift gratis. Im letzten  
Jahr vervierfachte sich so die Leserschaft von 25 auf nun über 100  
Jungärzte.

Dass nun viele davon selbst zur Feder greifen und in die Tasten  
hauen, bringt uns nicht nur neue Artikel (14 in einem Jahr) sondern  
v.a. Einblicke in die Gedankenwelt der zukünftigen Hausärztinnen  
und -ärzte.

Damit so die Stimme der Jungen hörbar wird und mehr zukünftige  
Hausärztinnen und -ärzte das Primary Care lesen, setze ich mich als  
Redaktor ein.

---

Korrespondenz:  
Dr. med. Sven Streit  
Redaktor PrimaryCare  
Dapplesweg 14  
3007 Bern  
svenstreit@bluewin.ch